

NIEDERSCHRIFT

über die
16. Sitzung
des
Haupt- und Finanzausschusses
am
14. November 2012
im SAAL des RATHAUSES in W e l v e r

Beginn der Sitzung: 17.30 Uhr

Ende der Sitzung: 20.35 Uhr

Anwesend: Bürgermeister TEIMANN

Ausschussmitglieder:

Brinkmann, Buschulte, Dahlhoff, Daube, Haggemüller,
Kaiser, Korn, Meisterernst, Ohst, Reinecke, Rohe,
Schröder, Schulte, Stehling und Weber

Von der Verwaltung:

Fachbereichsleiterin Grümme-Kuznik
Fachbereichsleiter Hückelheim
Fachbereichsleiter Rotering
Gemeindeamtfrau Carlone als Schriftführerin

Nicht anwesend: Ausschussmitglieder:

Birngruber, Heuwinkel und Wiemer

Bürgermeister TEIMANN eröffnet die Sitzung.

Er stellt fest, dass der Ausschuss form- und fristgerecht geladen und in beschlussfähiger Anzahl erschienen ist.

Tagesordnung

A. Öffentliche Sitzung

1. Verhalten des Bürgermeisters und seines Vertreters in der Ratssitzung vom 24.10.2012
hier: Antrag der SPD- und FDP-Fraktion vom 26.10.2012,
eingegangen am 29.10.2012
2. Haushalt 2013 – Haushaltssatzung
3. Anfragen / Mitteilungen

Es wird wie folgt **beraten und beschlossen**:

A. Öffentliche Sitzung

Bürgermeister TEIMANN ruft den „Tagesordnungspunkt 1“ auf. Mit der Begründung, dass er bei dem Tagesordnungspunkt befangen sei, bittet er den 2. Stellvertretenden Bürgermeister STEHLING die Sitzung zu leiten. Bürgermeister TEIMANN und Fachbereichsleiter ROTERING verlassen den Saal.

Zu Tagesordnungspunkt 1:

Verhalten des Bürgermeisters und seines Vertreters in der Ratssitzung vom 24.10.2012
hier: Antrag der SPD- und FDP-Fraktion vom 26.10.2012,
eingegangen am 29.10.2012

Zu diesem Beratungsgegenstand ergeht kein Beschluss.

In der Zeit von 17:58 Uhr bis 18:05 Uhr folgt eine Sitzungsunterbrechung.

Bürgermeister TEIMANN übernimmt die Sitzungsleitung.

Zu Tagesordnungspunkt 2:

Haushalt 2013 – Haushaltssatzung

Beschlüsse:

Beschluss I:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat mit

9 Ja-Stimmen,
1 Enthaltung und
6 Nein-Stimmen,

den Antrag der SPD- und FDP-Fraktion zum HSP, Teil A, III. Ziele:

Dem Verwaltungsvorschlag auf Seite 5 des Haushaltssanierungsplans wird folgende allgemeine politische Zielvorstellung vorangestellt:

„Welper ist und bleibt aufgrund seiner reizvollen Lage in der Soester Niederhöhe und seiner Gliederung in 21 Ortsteilen überwiegend eine Wohn- und Naherholungsgemeinde, deren Landschaftsbild wesentlich durch die Besiedlung und die landwirtschaftliche Nutzung geprägt ist. An dieser Charakterisierung ändert auch der demografische Wandel, der einen Rückgang der unter 18 Jährigen, bei gleichzeitiger Zunahme der Anzahl über 60 Jährigen bewirken wird, nichts. Welper ist selbst nach den Feststellungen der

Gemeindeprüfungsanstalt als „typische Wohnstadt“ zu qualifizieren, die zudem noch ein geringes Steueraufkommen aufweist. Der höhere Anteil der Älteren an der Gesamtbevölkerung lässt die Steigerung der Bedeutung des Naherholungs- und Freizeitwertes erwarten. Hierauf muss die Politik angemessen reagieren.

Im Bereich der Infrastruktur stehen der barrierefreie Ausbau des Bahnhofpunktes in Welver und die Sicherung der ärztlichen Versorgung im Mittelpunkt des öffentlichen Interesses.“

abzulehnen.

Beschluss II:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat mit

10 Ja-Stimmen und
6 Nein-Stimmen

den Antrag der SPD- und FDP-Fraktion zum HSP Teil B II. Konsolidierungsmaßnahmen, Nr. 1 Konsolidierungsbeitrag Personalaufwendungen:

„Die Formulierung der letzten beiden Absätze auf Blatt HSP 10 wird durch folgende Formulierung ersetzt:

Bis zum Jahr 2021 wird der Stellenplan in der Weise geändert, dass insgesamt neun Stellen entfallen. Stellen werden nicht wiederbesetzt, wenn Mitarbeiter altersbedingt oder aus sonstigen Gründen ausscheiden. Der Produktbereich 15 des Haushalts „Wirtschaft und Tourismus“ wird bereits im Haushalt 2012 und in allen Folgejahren ersatzlos gestrichen. Die frei werdenden Kapazitäten und Aufgaben werden anderen Produktbereichen zugeordnet.“

abzulehnen.

Beschluss III:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat mit

9 Ja-Stimmen,
1 Enthaltung und
6 Nein-Stimmen,

den Antrag der SPD-Fraktion

„Der Stellenplan 2013 wird wie folgt geändert:

Die Stelle der Besoldungsgruppe - A14 höherer Dienst – wird in eine Stelle der Besoldungsgruppe - A13 gehobener Dienst -, umgewandelt.“

abzulehnen.

Beschluss IV:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat mit

9 Ja-Stimmen,
1 Enthaltung und
6 Nein-Stimmen,

den Antrag der SPD- und FDP-Fraktion zum HSP, Teil B, Nr. 2 – Rats- und Ausschussarbeit:

- „a) Zustimmung
- b) Streichung, da vom Rat am 27.06.2012 abgelehnt.
- c) Zustimmung
- d) Streichung, da vom Rat am 27.06.2012 abgelehnt.
- e) Streichung, da vom Rat am 27.06.2012 abgelehnt.
- f) Streichung, da vom Rat am 27.06.2012 abgelehnt.“

abzulehnen.

Beschluss V:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat mit

9 Ja-Stimmen,
1 Enthaltung und
6 Nein-Stimmen,

den Antrag der SPD- und FDP-Fraktion zum HSP, Teil B, Nr. 3 – Wirtschaftswegebau:

Nr. 3 erhält den geänderten Wortlaut: Einstellung des Wirtschaftswegebaus

„(Ergänzung des vorhandenen Textes durch Voranstellung folgender Passage):

Das in der Vergangenheit zur Verfügung gestellte Volumen für den Wirtschaftswegebau reicht nicht aus, um den bei mehr als 1 Million EURO festgestellten Unterhaltungsbedarf für die gemeindlichen Straßen, Wege und Plätze zu erreichen. Der Betrag von 70.000 EUR reicht nicht einmal aus, um eine ordnungsgemäße Reparatur im Interesse der Verkehrssicherungspflicht zu gewährleisten. Selbst die Entwicklung eines sog. ganzheitlichen Wegekonzeptes ändert angesichts des teilweise desolaten Zustandes zahlreicher Wege nichts daran, dass hiermit keine wirklichen Einsparpotenziale realisiert werden können, denn nach Ablauf der Haushaltssanierungsphase muss die zu erwartende weitere Verschlechterung des Wegenetzes durch erhöhten Mehraufwand ausgeglichen werden.“

abzulehnen.

In der Zeit von 19:27 Uhr bis 19:32 Uhr folgt eine Sitzungsunterbrechung.

Beschluss VI:

SPD-Fraktionsvorsitzender ROHE beantragt zur nächsten Beschlussfassung die namentliche Abstimmung.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat **mit Mehrheit** (7 Ausschussmitglieder - Haggenmüller, Korn, Ohst, Reinecke, Rohe, Stehling und Weber - empfehlen

dem Rat, den Antrag zu befürworten. 9 Ausschussmitglieder - Brinkmann, Buschulte, Dahlhoff, Daube, Kaiser, Meisterernst, Schröder, Schulte und Teimann - empfehlen dem Rat, den Antrag abzulehnen), **den Antrag** der SPD- und FDP-Fraktion:

Folgender Text zu HSP, II. Nr. 7 soll zum Gegenstand des Haushaltssanierungsplanes gemacht werden:

„Die Grundschulen Welper und Borgeln sind zum jetzigen Zeitpunkt insbesondere mit Rücksicht auf ihre hervorragenden, jedoch unterschiedlichen pädagogischen Konzepte als eigenständige Schulen zu erhalten, zumal das gegenwärtige Raumangebot und die tatsächliche Raumnutzung der Grundschule Welper die Nutzung durch sämtliche Grundschüler aus dem Gebiet der Gemeinde erlaubt. Erhöhte Raumanforderungen folgen aus dem „neuen Schulkonzept“ der Landesregierung NRW und der Notwendigkeit der Inklusion. Eine Fusion ist nicht ausgeschlossen, wenn aufgrund der Anmeldezahlen eine der beiden Schulen einzügig wird. Hierzu ist sodann in den zuständigen Gremien und dem Rat zu beraten.“

abzulehnen.

Beschluss VII:

Bürgermeister TEIMANN beantragt im Rahmen einer namentlichen Abstimmung, den Text zu HSP, II., Nr. 7 durch folgenden Text zu ersetzen:

„Die Grundschulen Welper und Borgeln sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt insbesondere mit Rücksicht auf ihre hervorragenden jedoch unterschiedlichen pädagogischen Konzepte als eigenständige Schule zu erhalten.“

Im Rahmen der namentlichen Abstimmung, empfiehlt der Haupt- und Finanzausschuss dem Rat **einstimmig**, den o. g. Antrag zu befürworten.

Beschluss VIII:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat **einstimmig** – auf Antrag des Herrn Bürgermeister TEIMANN -, den Text zu Nr. 8 HSP durch folgenden Text zu ersetzen:

„Die Turnhalle an der Grundschule Borgeln soll erhalten bleiben“.

In der Zeit von 19:50 Uhr bis 19:55 Uhr folgt eine Sitzungsunterbrechung.

Beschluss IX:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat mit

9 Ja-Stimmen und
7 Nein-Stimmen,

dem Antrag der SPD- und FDP-Fraktion nicht zu folgen und demnach die Nr. 11 im HSP nicht zu streichen.

Beschluss X:

Auf Antrag des BG-Fraktionsvorsitzenden DAHLHOFF empfiehlt der Haupt- und Finanzausschuss dem Rat mit

9 Ja-Stimmen und
7 Nein-Stimmen,

den Haushalt mit den Maßnahmen:

1. Sanierung der Fluchttreppe der Grundschule Borgeln und
2. Sonnenschutz Südfassade der Grundschule Borgeln

im Jahr 2013 nicht zu belasten. Die Maßnahmen sollen erst ab dem Jahr 2015 in den Haushalt eingestellt werden.

Beschluss XI:

Der Haupt- und Finanzausschuss **lehnt** den Antrag des Bündnis 90 / Die Grünen-Fraktionsvorsitzenden WEBER:

„Die Beschlussfassung auf Seite 4 zu „Tagesordnungspunkt 2“ wird vertagt“, mit

7 Ja-Stimmen und
9 Nein-Stimmen

ab.

Beschluss XII:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat mit

9 Ja-Stimmen und
7 Nein-Stimmen,

1. den im Entwurf vorliegenden Haushaltssanierungsplan 2013 zu beschließen.
2. die im vorstehenden Sachverhalt dargestellten Änderungen zum Entwurf der Haushaltssatzung 2013 zu beschließen.
3. die im Entwurf vorliegende Haushaltssatzung der Gemeinde Welver für das Haushaltsjahr 2013 einschließlich des Haushaltssanierungsplanes und des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2013 mit den beigefügten Anlagen unter Berücksichtigung aller zuvor gefassten Einzelbeschlüsse (Gesamtbeschluss) zu beschließen.

SPD-Fraktionsvorsitzender ROHE beantragt zu 1., 2. und 3. die getrennte Abstimmung.

Beschluss XIII:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat mit

9 Ja-Stimmen und
7 Nein-Stimmen,

1. den im Entwurf vorliegenden Haushaltssanierungsplan 2013 zu beschließen.

Beschluss XIV:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat mit

9 Ja-Stimmen und
7 Nein-Stimmen,

2. die im vorstehenden Sachverhalt dargestellten Änderungen zum Entwurf der Haushaltssatzung 2013 zu beschließen.

Beschluss XV:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat mit

9 Ja-Stimmen und
7 Nein-Stimmen,

3. die im Entwurf vorliegende Haushaltssatzung der Gemeinde Welper für das Haushaltsjahr 2013 einschließlich des Haushaltssanierungsplanes und des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2013 mit den beigefügten Anlagen unter Berücksichtigung aller zuvor gefassten Einzelbeschlüsse (Gesamtbeschluss) zu beschließen.

Zu Tagesordnungspunkt 3:

Anfragen / Mitteilungen

a) Anfragen

Anfragen werden n i c h t gestellt.

b) Mitteilungen

Mitteilungen werden n i c h t gegeben.

- Teimann -
Bürgermeister

- Carlone -
Schriftführerin